

Ethernet-SHDSL-Extender DDW-120

- ⌘ Sparen Sie Zeit und Geld, indem Sie vorhandene Kabel wiederverwenden
 - Ethernet mit bis zu 15,3 Mbit/s über paarverseite Kabel
 - Einfache Nutzung - ohne Softwarekonfiguration
 - Punkt-zu-Punkt-Lösung für Strecken bis zu 15 km
- ⌘ Entwickelt für den Einsatz in anspruchsvollen industriellen Anwendungen
 - Duale Stromversorgung mit 10 - 60 VDC
 - Komplette galvanische Isolierung
 - TBU - Transient Blocking Unit
- ⌘ Robust für lange Lebensdauer
 - MTBF von 1180000 h gemäß MIL-HDBK-217K
 - -40 bis +70°C ohne bewegliche Teile
 - Industrielle EMV-Konstruktion, auf Stoß- und Vibrationsfestigkeit geprüft
- ⌘ Einfacher Einsatz in industriellen Netzwerk Anwendungen
 - Transparent für Industrieprotokolle
 - Leitungsinformationen über Diagnosekabel abrufbar
 - Funktion zur Weiterleitung bei Fehlern



EN 50121-4
Railway Trackside

EN 61000-6-2
Industrial Immunity

EN 61000-6-4
Industrial Emission

NEMA TS 2
Traffic Controller Assemblies
with NTCIP Requirements

Die Wolverine-Serie von Ethernet-Extendern ermöglicht den kostengünstigen Aufbau von Ethernet-Netzwerken über große Entfernungen mit einem Datendurchsatz von bis zu 15,3 Mbit/s. Dank SHDSL-Technologie können viele Arten von bereits vorhandenen Kupferkabeln verwendet werden, was erhebliche Kosteneinsparungen ermöglicht, da keine teuren Glasfaserkabel verlegt werden müssen. Je nach Kabelcharakteristik können Entfernungen von bis zu 15 km überbrückt werden. Die Konfiguration von DDW-120 erfolgt ausschließlich über DIP-Schalter, wodurch eine schnelle Installation gewährleistet wird.

Wolverine DDW-120 ist für den Einsatz in anspruchsvollen industriellen Anwendungen ausgelegt. Durch einen großen Spannungsbereich, umfassende Diagnosefunktionen und den Transientenschutz TBU eignet sich das Gerät ideal für eine einfache Installation und Überwachung in industriellen Anwendungen.

Da nur robuste industrielle Bauteile verwendet werden, besitzt DDW-120 eine mittlere Betriebsdauer zwischen Ausfällen (Mean Time Between Failure, MTBF) von 1180000 Stunden. Dies gewährleistet eine lange Lebensdauer. Ein breiter Betriebstemperaturbereich von -40 bis +70°C wird ohne bewegliche Teile erreicht. DDW-120 wurde von Westermo und unabhängigen Testinstituten geprüft. Das Gerät erfüllt die Vorgaben zahlreicher Standards zu EMV, Isolierung, Vibrationen und Stößen. Es werden jeweils die höchsten Zertifizierungen für anspruchsvolle Industrieumgebungen und Bahnanwendungen erreicht.

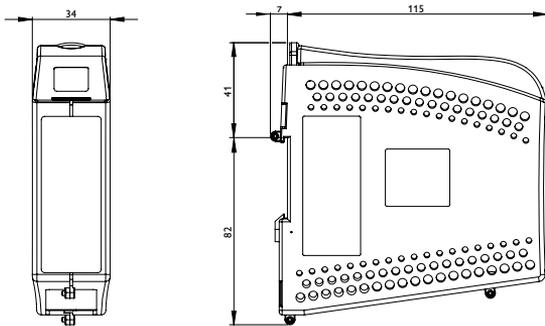
DDW-120 stellt eine transparente Verbindung für Multicast-Adressierung und VLAN-Pakete dar; weiterhin ist er für IPSec VPN-Passthrough und Protokolle wie Modbus/TCP und Profinet geeignet. Leitungsdiagnosen können über ein einfaches Diagnosekabel abgerufen werden. So kann der Benutzer die Leitungsqualität während des Betriebs bestimmen. Die Funktion zur Weiterleitung bei Fehlern (LFF, Link Fault Forward) unterstützt die Übermittlung von Medienfehlerinformationen zu angeschlossenen Ports. So wird sichergestellt, dass DDW-120 in redundanten Netzwerkstrukturen genutzt werden kann.

Bestellinformationen

Art.nr.	Beschreibung
3621-0110	DDW-120, Ethernet-SHDSL-extender
1211-2027	Diagnosekabel (Konsole; Zubehör)
3125-0150	PS-60, Netzteil, DIN-Montage (Zubehör)

Technische Daten DDW-120

Maßzeichnung



Maße (B x H x T)	34 x 123 x 122 mm
Gewicht	0,2 kg
Schutzgrad	IP21

Stromversorgung

Betriebsspannung	10-60 V DC
Nennstrom	330 mA bei 12 VDC 155 mA bei 24 VDC 80 mA bei 48 VDC

Schnittstellen

DSL	1 x 2-polige abnehmbare Schraubklemme, 192 kbit/s - 15,3 Mbit/s
Diagnoseanschluss	1 x 2,5-mm-Buchse, 115,2 kbit/s
Ethernet TX	1 x RJ-45, 10 Mbit/s, 100 Mbit/s, manuell oder automatisch

Temperatur

Betrieb	-40 bis +70°C
Lagerung und Transport	-40 bis +70°C

Behördengenehmigungen und eingehaltene Standards

EMV	EN 61000-6-2, Störfestigkeit für Industriebereiche
	EN 61000-6-4, Störauseudung für Industriebereiche
	EN 50121-4, Bahnanwendungen - Signal- und Telekommunikationseinrichtungen
Sicherheit	UL 60950-1, IT-Geräte
SHDSL	ITU-T G.991.2, G.SHDSL- und G.SHDSL.bis-Standard
Umgebung	NEMA TS 2, Verkehrsapplikationen mit NTCIP Bedürfnissen